

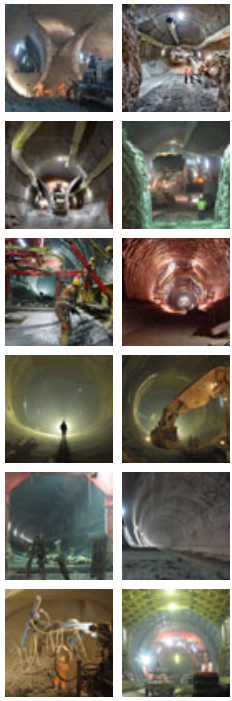
- Nordautobahn A5, Ypsilon
- LT31 - Maxing, Lainzer Tunnel
- Wienerwaldtunnel
- Umfahrung B63
- Kläranlage Leibnitz
- Tullner Westschleife
- Bahnhof Herzogenburg
- Hauptbahnhof Wien
- Hauptbahnhof Salzburg
- Referenzen



Startseite > Projekte/Referenzen > LT31 - Maxing, Lainzer Tunnel

LT 31 – Maxing, Lainzer Tunnel, Wien

Projektfotos



Anklicken & vergrößern.

Die neue, mehr als 25 Kilometer lange Verbindungsstrecke zwischen West-, Süd- und Donauländebahn wird Teil der europäischen Hochgeschwindigkeitsstrecke Paris–Budapest. Herzstück dieser Verbindung ist der 12,8 Kilometer lange Lainzer Tunnel. Er besteht aus vier Teilabschnitten: Verknüpfung Westbahn, Einbindung Südbahn, Anbindung Donauländebahn und einem Verbindungstunnel.

Eine Arbeitsgemeinschaft unter der technischen Federführung der HOCHTIEF Construction Austria ist für die bautechnische Realisierung des Bauloses LT 31 im Teilabschnitt Verbindungstunnel verantwortlich. Der Auftrag umfasst einen zirka drei Kilometer langen, zweigleisigen Tunnel mit zugehörigen Sicherheitsausstiegen, der in bergmännischer Bauweise mit Ulmenstollenvortrieb hergestellt wird.

Nach Fertigstellung des Lainzer Tunnels werden Züge schneller an die innerstädtischen Güterterminals gelangen und Wien umweltschonender durchqueren.

Weitere Informationen zu diesem Projekt finden Sie in unserem [Projektblatt](#).

Projektdaten

Bauherr/Auftraggeber:
ÖBB-Infrastruktur Bau AG

Ausführung:
Arge LT 31 – Maxing, HOCHTIEF Construction Austria – Alpine – Beton und Monierbau

Bauzeit:
2006 bis 2010

Auftragssumme:
132,2 Mio. EUR

Technische Daten

Rohbau:
→ Ausbruch fest 455 000 m³
→ Wasserförderung über Obertagebrunnen während der Bauzeit 2 600 000 m³

Stützmittel:
→ Nassspritzbeton 100 000 m³
→ Bewehrung 5 200 t
→ Anker (4–16 m) 16 000 Stk.
→ Spieße 265 000 Stk.
→ Stahlausbaubögen 140 000 m

Innenausbau:
→ Beton 78 000 m³
→ Bewehrung 12 000 t

←

Downloads

[Projektblatt - LT31](#)

Links

- [ÖBB-Infrastruktur AG](#)
- [Arge LT 31 - Projekt-Website](#)